



Verkehrte Welt

Darauf hatte sich Flora schon lange gefreut: Übers Wochenende besuchte sie eine gute Freundin in Barcelona. Tapas, Wein und viel Sonnenschein – so stellte sie sich die spanische Metropole vor. Doch während hier die Temperaturen nach oben kletterten und die Sonne von früh bis spät schien, blieb der Himmel über Barcelona drei Tage lang verhangen. Immer wieder regnete es sogar. Flora war anfangs enttäuscht, aber dann war es ihr egal und sie machte das Beste draus. Das Wetter ist nunmal unberechenbar, auch im sonst so sonnigen Süden, weiß nun ihre

Flora

Wem gehörten die Drogen?

Prozess gegen Künzeller / S. 14

Großes Thema Brandschutz

Fachtagung im Zuse Hotel / S. 17

Opti-Wohnwelt startet mit 70 Mitarbeitern

Arbeiten auf dem ehemaligen Sommerlad-Areal bereits in der Schlussphase

PETERSBERG

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: In gut drei Wochen, am Freitag, 1. Juni, will Opti-Wohnwelt sein Möbelhaus auf dem früheren Sommerlad-Areal eröffnen. Die Immobilie wurde dafür komplett umgebaut und modernisiert.

Von unserem Redaktionsmitglied VOLKER NIES



Für den neuen Mieter Opti-Wohnwelt wurde ein zusätzlicher Eingang geschaffen.

Fotos: Volker Nies, Wohnwelt

KOMMENTAR

MÖBELSTANDORT

Neuer Schub

Klasse, dass es auf der früheren Sommerlad-Fläche nach einem kräftigen Umbau jetzt mit neuem Schub weitergeht – sogar mit mehr Mitarbeitern als früher. Das zeigt: Das Justus-Liebig-Center ist ein guter Möbelstandort. Er wurde aber von Sommerlad und Gemeindepolitikern mit dem Ziel schlecht geredet, den Weg für ein Megamöbelhaus an der A 7 zu bahnen. Für Osthessen hätte das ruinöse Folgen gehabt.

Das Aufblühen des Sommerlad-Areals gibt denen Recht, die sich für die Entwicklung der Immobilie und gegen den Neubau an der Autobahn aussprachen – und die dafür öffentlich niedergemacht wurden. Das waren die Regionalversammlung, der Landrat und andere. Heute dürfen die Gescholtenen sagen: Ihre Standhaftigkeit war gut für die Region.

Volker Nies

„Wir freuen uns auf den Start in Petersberg und fiebern dem Tag der Neueröffnung entgegen“, sagt Birgit Neugebauer-Keß, Marketingleiterin bei dem unterfränkischen Möbelhaus.

Die Umbauarbeiten sind fast abgeschlossen. Das Firmenschild „Opti-Wohnwelt“ fehlt noch, im Außenbereich wird noch geplant. Damit Passanten wissen, wer in das umgebaute Haus einzieht, steht ein Möbelwagen mit dem Firmenlogo vor dem Eingang. Der Vollsortimenter Opti-Wohnwelt und der Möbeldiscounter Poco, der bereits im November 2017 eröffnet hat, teilen sich den früheren Sommerlad-Standort: Opti-Wohnwelt den vom Parkplatz aus gesehen linken, Poco den rechten Teil.

Sommerlad hatte sein Möbelhaus im März 2017 geschlossen und die 130 Mitarbeiter entlassen, nachdem die Regionalplanung seine Pläne für ein Großmöbelhaus an der A7-Abfahrt Fulda-Mitte abgelehnt hatte. Bald danach begannen an dem Möbelhaus-Standort Umbauarbeiten für die Mieter Poco und Opti-Wohnwelt sowie ganz rechts außen die Bäckerei Pappert.

„Unsere Kunden werden zukünftig von rund 70 erfahrenen Mitarbeitern vor Ort fachkundig beraten. Viele von ihnen konnten von Sommerlad und Möbel Buhl übernommen werden. Opti-Wohnwelt konnte auch mehrere frühere Führungskräfte von Buhl für das Team in Fulda gewinnen“, berichtet Neugebauer-Keß. Auch Poco hatte vom Einsatz von 70 Mitarbeitern in seiner Filiale in Petersberg berichtet.

Für viele Mitarbeiter hat der

Einstieg bei Opti-Wohnwelt längst begonnen. Aktuell finden Verkaufstrainings sowie EDV- und Produktschulungen statt, die den Verkaufskräften die neuen Möglichkeiten bei ihrem neuen Arbeitgeber vermitteln. In der Vorbereitung auf die große Eröffnung in gut drei Wochen lernen sie auch die Kommunikationstools bei Opti-Wohnwelt kennen. So findet beispielsweise in vielen Fachabteilungen die Beratung

Beratung auch mit dem Tablet

durch das geschulte Personal mit dem Tablet statt. In den ersten Tagen und Wochen werde die Wohnwelt mit vielen Eröffnungsangeboten für sich werben, kündigt die Marketingleiterin an.

Auf einer neugestalteten Fläche von 10000 Quadratmetern Wohnmöbel plus 1600 Quadratmeter Küchenstudio will

das Unternehmen Möbelsortimente und Küchen von günstigen Einstiegspreislagen bis zu hochwertigen und renommierten Marken präsentieren.

Für das unterfränkische Möbelhaus ist Petersberg der zweite Standort in Hessen: Seit 2015 ist Opti-Wohnwelt in Butzbach-Griedel (Wetteraukreis) mit einem Einrichtungshaus vertreten.

Der Anbieter ist, wenn man Petersberg bereits mitzählt, an insgesamt 15 Standorten in ganz Deutschland sowie einem dazugehörigen Onlineshop vertreten.

Das Unternehmen besitzt lange Erfahrung: 2018 feiert das Möbelhaus mit der Eröffnung des neuen Möbelhauses in Petersberg auch sein 40-jähriges Bestehen. Begonnen hatte alles mit dem Standort der Opti-Wohnwelt in Niederlauer bei Bad Neustadt (Kreis Rhön-Grabfeld) Ende der 1970er Jahre. Seitdem kamen Standorte in ganz Deutschland dazu. Das von den Brüdern Michael und

Oliver Föst geführte Familienunternehmen wirbt schon jetzt für die Ausbildung ab Herbst 2018 als Einzelhandelskaufmann, Handelsfachwirt, Fachkraft für Lagerlogistik und Gestalter für visuelles Marketing.

In dem Areal ganz rechts, in dem verkleinerten früheren

Somit-Laden, wird Mitte bis Ende Juni die Bäckerei Pappert ein 400 Quadratmeter großes Fachgeschäft mit großer Außenterrasse, breitem Speisenangebot und insgesamt 160 Sitzplätzen eröffnen. „Wir sind sicher, dass sich der Standort toll entwickeln wird“, sagt Pappert-Sprecher Thomas Bertz.



Für viele Mitarbeiter hat der Einstieg bei Opti-Wohnwelt durch Schulungen am Computer bereits begonnen.

Anzeige

NUR IM MAI

19,5%

JUBILÄUMSRABATT

AUF ALLE BRILLEN UND SONNENBRILLEN*

NATÜRLICH. ICH.

NATÜRLICH. BRILLEN TRABERT.

AM BUTTERMARKT 1-3 · 36037 FULDA · 0661-97880

WWW.BRILLEN-TRABERT.DE

BRILLEN TRABERT
SEHENSWERT

*Gültig vom 2. - 31. Mai 2018; Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar; Gilt nur für Fassungskauf inkl. Gläser; Kontaktlinsen ausgeschlossen; Änderungen und Irrtümer vorbehalten